

# Kindernot

Autor(en): **L.P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **46 (1941-1942)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-314428>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Übung am Boden, eine Übung zu zweien, Nachahmeübung, Geräteübung.  
Ebenso : die Schar durch die Turnhalle führen in verschiedenen Gangarten,  
ein Kunststück vormachen, ein Spiel anordnen.

*Eine Geschichte von einem Erstkläbler.* « Heiner im Storchennest »  
von Ruseler.

1. Erzählen.
2. Reproduktionsformen : a) Probieren, ob wir diese Geschichte der Mutter erzählen könnten. b) Dramatisieren mit einfacher Kostümierung.
3. Darstellen in der Sandschachtel: Heinerlis Dorf mit Schulhaus, Leiter und Storchennest. (Einfache Stellhäuser aus alten Postkarten, gefaltet, geschnitten und gezeichnet.)

*Eine Geschichte von zwei Erstkläbler-Meiteli :* « *Unser Hanni* »  
(Schweizer Fibel) von Elisabeth Müller, als neuer Gesamtunterrichts- und  
größerer Lesestoff. *Frau Krenger, Langenthal.*

### **Kindernot**

Hungrig warten tausend Kinder  
Nur auf einen Bissen Brot.  
Matte Augen, dünne Ärmchen  
Zeigen stumm, wie groß die Not.

Kleine, abgehärmte Greislein  
Schleppen sich zum Kehrrecht hin,  
Suchen zitternd und begierig  
Ein beschmutztes Mahl darin.

Kraftlos sinken sie am Abend  
In der Gasse harten Schoß,  
Und die Nacht ist ihre Decke.  
Alle sind sie heimatlos! L. P.

Verfaßt von einer Schülerin des Gymnasiums Bern zugunsten der Kinderhilfe.



Befreit von Kopfweg, Migräne  
Monatsschmerzen  
Rheuma

Contra-Schmerz  
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

## **STADT NEUENBURG - HÖHERE HANDELSSCHULE**

# **FERIENKURSE**

1. Vom 14. Juli bis 8. August
2. Vom 31. August bis 12. September

**24 Stunden Französisch wöchentlich**

Tel. 5 13 89

Auskünfte durch den Direktor: **Dr. Jean Grize**